

Kirmesspruch 2009

Auch in diesem Jahr, liebe Kirmesgäste

Ein herzliches Willkommen zu unserem Kirmesfeste
Der Kirmesbaum ist wieder aufgestellt
Ein Kirmesbier ist schon bestellt.
Vergessen wir mal die Alltagsorgen
Noch schnell en Currywurst besorgen.
Mit Freunden und Familie treffen
Mit Onkel, Tante, Nichte, Oma, Opa, Neffen
Mal zur Musik ein Tänzchen schwingen,
Lang' nicht mehr gemacht, und trotzdem soll's gelingen
Mit Kindern, Enkel noch zum Karussell
Im Park hier feiern bis es wird hell.
Was war los, was war in Hoschem passiert
Vieles ist hier im Kirmesspruch notiert.
Was war lustig, was war schön
Das soll hier auf diesen Seiten steh'n.

Vier Jahre hat Marion Junker die Kirmesburschen geleitet

Und hat das Amt der Vorsitzenden begleitet.
Sie schenkte der Hoschemer Kirmes neuen Schwung
Jeder hat es gemerkt – egal ob alt ob jung.
Als neuer Vorsitzender wurde Carsten Seyl gewählt
Der hat für die Kirmes 2009 alle Muskeln gestählt.
Carsten, Dir bei den Entscheidungen eine gute Hand
Und viel Spaß als Vorsitzender im Kirmesvorstand.

Vor 14 Jahren ist Pastor Gerber hier angekommen

Und hat sich in Hoschem und Paffendorf viel vorgenommen.
Vieles hat er erreicht – doch nun ist gekommen die Zeit
Ende August ist es dann soweit

Thomas Gerber geht von Hoschen und Paffendorf fort
Um zu wirken an einem anderen Ort.
Er geht nach Urmitz, St. Sebastian, Kaltenengers am Rhein
Dort wird seine neue Wirkungsstätte sein.
Bei der Wahl zum Kolping-Diözesanpräses hat er die meisten
Stimmen bekommen
Und hat damit ein neues Amt übernommen.
Thomas - vielleicht schaffst Du es bei der nächsten Kirmes
dabei zu sein
Wir laden jetzt und heute schon dazu ein.

Bei der Verlosung des Kirmesbaumes 2008 ist was passiert

Auch das ist hier im Kirmesspruch notiert.
Beckermanns Marco hatte beim Kirmesbaum das richtige Los
Und die Freude bei Beckermanns war ziemlich groß.
So hat er freitags das Monstrum mit aus dem Wald gezogen
Und montags hat er ihn gewonnen – on dat es net gelogen.
So blieb das Kirmesholz groß und schwer
Im letzten Jahr direkt mal bei der Feuerwehr.

Bei der letzten Kirmes hieß es montags: “Ozapft is“

Das war ein Highlight – ganz gewiss.
Die Möhnen hatten sich ein tolles Outfit ausgedacht
Und sich in Dirndl und Lederhosen bequem gemacht.
So trugen sie zum Kirmesmontags - Motto bei
Das sah gut aus – das kurz hier gesagt noch sei.
Als auch die Musi richtig bayrisch klang
Fing unser Chronist gleich zu grübeln an.
Da fiel es ihm ein – er war ganz versessen
Das Möhnenjubiläum hatte er im Kirmesspruch vergessen.
Nachträglich – 1x11 sind die Möhnen im letzten Jahr
geworden
Für's Vergessen kriegt der Chronist sicher keinen
Möhnenorden.

Letztes Jahr war ein großes Ereignis im Mendelssohn Park

Hier in diesem tollen Ambiente – das war stark.
Zum 100. Geburtstag der Hoschemer Feuerwehr
Marschierten abends alle im Gleichschritt hier her.
Bei schönem Wetter begann auch zugleich
Zur Freude der Besucher der große Zapfenstreich.
Ein toller Abschluss zum Festwochenende der Feuerwehr
Danach direkt nach Hause geh'n viel ziemlich schwer.

Die Emserstroß wird mit großem Aufwand renoviert

Man könnte fast sagen „restauriert“.
Direkt nach der Kirmes 2008
Haben sich Bagger und Schaufel an's Werk gemacht.
Das erste Teilstück wurde aufgerissen
Die Bewohner der Emserstroß fanden das ziemlich
beschissen!
Ganz Hoschem hat schwer gelitten
Wir waren von der Außenwelt abgeschnitten.
Kein Bus, kein Auto – nichts konnte mehr fahren
Das war fast so wie vor 100 Jahren.
Einzelne Bauabschnitte hat man sich ausgedacht
Und sich so Stück für Stück an's Werk gemacht.
Viel Erde wurde in der Emserstraße bewegt
Zu Häusern und Geschäften wurden Stege gelegt.
Wasserrohre erneuert und sauber gemacht
Hoffentlich haben sie alles richtig gemacht.
Dass nicht später, wenn hier wieder fahren Auto und Bus
Alles noch mal aufgerissen werden muss.
Am 14. August hat ein Bagger ein Wasserrohr erwischt
Vor Casagrandes hat es gesprudelt und gezischt.
Geißlers Konrad guckt aus dem Fenster und hat gedacht:
„Su en grube Bach han ich noch nie gemacht.“
Auch gab's während der Bauzeit Beschwerden

Doch – unser Hoschem soll doch schöner werden.
Nun können Autos und Busse wieder fahren
Das konnten wir in letzter Minute noch erfahren

Der nächste Bauabschnitt ist jetzt schon angedacht
Dann wird Hoschem wieder dichtgemacht.
Hier in Hoschem wird dann wieder gelitten,
Denn wir sind wieder von der Außenwelt abgeschnitten.

Stolle Robert saß im Wohnzimmer so ganz entspannt

Da kam seine Frau – dat Stolle Margot angerannt:
„Rob, hast dau net dä Knall gehiert,
Do es an der Schranke wat passiert!“
Sie machten sich auf zum Unfallort,
Und sahen was passiert ist dort:
Ein Kevagbus stand noch halb auf den Gleisen
Ein Zug kam an, ging voll in die Eisen.
Der Busfahrer machte schnell die Türen auf
Alle Fahrgäste rannten raus im schnellen Lauf.
Es hat gequietscht, gerattert und gezischt
Doch leider hat der Zug den Bus noch erwischt.
Der Busfahrer hat toll gehandelt, alle waren entsetzt
Gott sei Dank wurde niemand verletzt.
Die Rettungskräfte kamen überall her
Im Einsatz war auch die Hoschemer Feuerwehr.

Wollen wir noch kurz beim Bahnübergang verweilen

Dem Fussweg der Hoschemer Brück gelten die nächsten
Zeilen.

Der renovierte Fussweg wurde eröffnet mit viel Tara
Alle waren froh, das war doch klar.
Nach der Renovierung war es endlich soweit
Wir konnten wieder zu Fuss off die annere Seit.
Doch die Freude sollte nicht lange halten

Geschlossen – zu – alles wieder beim Alten.
Sie können sich's denken, was dort passiert
Der Fussweg wird wieder renoviert.
Beim Thema Fussweg und Brücke fällt mir noch was ein
Es soll am Vatertag gewesen sein
10 Leutcher trafen sich an der Hoschemer Brück'
Mit gutem Schuhwerk – Welch ein Glück.
Sie wollten auf Schusters Rappen nach Moselweiß
Doch die Brück ist geschlossen – wie jeder weiss.
Die großen Schilder, die kann jeder seh'n,
Doch sie beschlossen, über den Fussweg stromabwärts zu
geh'n.

Die Frauen, da muss man die Männer loben,
Wurden von den Kavalieren über die Absperrungen gehoben.
Durch die Löcher im Boden, das ist allen aufgefallen
Wär so mancher Dünner durchgefallen.
Da kam ein Zug, sie blieben steh'n
Der Lockführer hat sie Gott sei dank nicht geseh'n.
Wäre das passiert, wär' die Polizei angerückt
Und hätte einen riesengroßen Strafzettel gezückt.
Als Entschuldigung fiel einem der Wanderer später nur ein:
„Mir hätte gesot, mir käme vom Altenheim!“
Das tollste an dieser Geschichte ist
Dass alles auf dem Hinweg – nüchtern – geschehen ist.
Kindern würden wir den Hintern versohlen
Zur Nachahmung ist das natürlich nicht empfohlen!

Unser Kindergarten in der Mittelstraße

Ist mitten in einer großen Renovierungsphase.
Erzieherinnen und Kinder, das musste leider sein
Sind ausquartiert – off em Asterstein.
Mit einem Bus geht's morgens los
Die Aufregung ist oft ganz groß
Dass alle Kinder kommen gut in den Bus

Und alles glatt geht bis zum Schluss.
Der Tag so stressig schon beginnt
Bis alle gut auf der Höhe sind.
Einmal die Woche ist die Freude bei den Kindern groß
Dann ist im Kindergarten richtig was los.
Fussingers Flöp singt Lieder mit den Kleinen
Es klappt auch, ohne dass die Kinder weinen.
Und der Flöp ist nun im ganzen Land
Als Kindergarten Cop vom Hoschem wohlbekannt.

Das war der Kirmesspruch von diesem Jahr

Manches stand drin, was in Hoschem geschah.
Diese Chronik aus vergangener Zeit
Ist auch eine Hoschemer Kostbarkeit.
Ein kleiner Ausblick sei hier noch erlaubt
2014 wird Hoschem 800 Jahre alt – wer hätte das geglaubt.
Unser Chronist hat nur mal kurz dran gedacht
Vielleicht wird 2014 in Hoschem ein riesen großes Fest
gemacht.

Für die 2009er Kirmes, das vor allen Dingen
Noch allen Verantwortlichen und Helfern ein gutes Gelingen.
Allen Helfern von hier oben ein großes Dankeschön
Denn ohne Euch könnte die Kirmes nicht besteh'n
Allen Kirmesgästen hier bei uns noch viel Spaß
Und nur von innen, nicht von aussen naß.
Ein Prost auf die Hoschemer Kermes ihr Leut
Tschüss und bye bye – das war's für heut'.

Euer Chronist
Dieter Fuchs

